

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 190.

Sonnabend den 18. August

1866.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf seine Bekanntmachung vom 18. Juni 1859, betreffend die Zuwendung der Wohlthaten des Potsdamschen großen Militär-Waisenhauses, bringt das unterzeichnete Direktorium hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für jedes Kind, dessen Vater im Kriege gefallen, oder in Folge erhaltener Wunden gestorben ist, ein Pflegegeld bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahre bewilligt wird, und die im Alter zwischen 6 und 12 Jahren befindlichen Kinder, wenn es gewünscht wird, in Erziehungs-Anstalten aufgenommen werden.

Zur Vereinfachung des Geschäftsganges ist es wünschenswerth, daß die betreffenden Anträge:

- a) für die auf dem Lande wohnenden Kinder durch die betreffenden königlichen Landrathsämter,
 - b) für die in den Städten wohnenden Kinder durch die Magisträte,
 - c) für die in Berlin wohnenden Kinder Seitens der Mütter direkt,
- an das unterzeichnete Direktorium, Wilhelmstraße Nr. 81 hier selbst, gerichtet werden.

Diesen Anträgen ist:

- 1) der amtliche Nachweis über den Tod des Vaters, aus welchem der Truppentheil und die militärische Charge ersichtlich sein muß,
- 2) die Taufscheine der Kinder, und
- 3) ein amtlicher Nachweis über die Dürftigkeit,

beizufügen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine Verzögerung der Anträge den Beteiligten nur Nachteile bringen kann, da insbesondere eine Zahlung des Pflegegeldes für eine rückliegende Zeit nicht zulässig ist. Berlin, den 9. August 1866.

Königliches Direktorium des Potsdamschen großen Militair-Waisenhauses.
Krienes. Nauester.

Bermischte Nachrichten.

— Anfänge des Tabakrauchens in Deutschland. Anknüpfend an F. Tiedemann's i. J. 1834 erschienene Geschichte des Tabaks, theilte H. Prizel in einer der letzten Versammlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin einen in Hornung's Cista medica abgedruckten Brief des Arztes Doldius aus Nürnberg an den Leibarzt des Bischofs von Bamberg, S. Schnizer, v. J. 1601 mit, aus welchem hervorgeht, daß die Anfänge des Tabakrauchens in Deutschland wenigstens, um zwanzig Jahre früher fallen, als man bisher annahm, eine Annahme, nach der die englischen Hülfstruppen, welche der Graf Gresham im J. 1620 dem König Friedrich von der Pfalz zuführte, die ersten Raucher gewesen sind, die man in Deutschland sah. Doldius schreibt aber seinem Freunde, daß eine persische Gesandtschaft, die im J. 1601 bei dem Kaiser Rudolph II. in Nürnberg eintraf, nicht nur für ihren Bedarf Tabak in der Stadt vorgefunden habe, sondern daß auch bei den Nürnbergern die Sitte, Tabak aus Köhren (tuhuli) zu rauchen, beinahe alltäglich geworden sei.

Notiz

Als Mitkämpfer auf dem österreichischen Kriegsschauplatz ist noch zu erwähnen der Füsilier August Spröder von der 9. Comp. 4. Magdb. Inf.-Regim. Nr. 67 von hier, Sohn des verstorbenen Güterbegleiters S. Derselbe hat alle größeren und kleineren Gefechte mitgemacht, fo auch bei Königgrätz thätig gewesen und bisher unverfehrt geblieben.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

- Am 12. Sonntage nach Trinitatis (den 19. August) predigen:
- Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Candidat und Lehrer Voigt.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe.
- Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 5 Uhr Herr Domprediger Focke.
- Katholische Kirche:** Um 7 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Ertmer. Um 2 Uhr Vesper Herr Pfarrer Wille.
- Zu Neumarkt:** Sonnabend den 18. August Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann. Sonntag den 19. August um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
- Zu Glaucha:** Am 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe. Mittwoch den 22. August Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Derselbe. Donnerstag den 23. August Abends 6 Uhr Betstunde Derselbe. Freitag den 24. August Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Nachrichten aus Halle.

Vom 11. bis incl. den 14. August c. sind am Brechdurchfall, Cholerae und Cholera erkrankt angemeldet 429 Personen, davon sind genesen 36 Personen, gestorben 140 „ in Behandlung geblieben 253 „

Am 16. d. Mts. sind als an der Cholera verstorben amtlich angemeldet 37 Personen.

Frauen- und Jungfrauen-Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Soldaten.

In der Zeit vom 1. bis 8. August c. sind an fernern Geldbeiträgen an uns abgeliefert worden:

Durch Frau v. Zhyllinska: vom Frauen-Verein am Petersberge durch Horn 3 *Rthl.*, aus dem Becken der Domkirche W. 3. 5 *Rthl.*, von Ihrer Majestät der Königin Elisabeth 11 *Rthl.* 10 *Sgr.*, von der K. Halle 10 *Rthl.* 3 *Sgr.*; zus. 29 *Rthl.* 13 *Sgr.*

Durch Fräulein C. Herold: von Fr. Pastor Ziegler 5 *Rthl.*, D. W. 1 *Rthl.*, D. B. 1 *Rthl.*; zus. 7 *Rthl.*

Durch Frau W. Fritsch: von Fr. v. Landwüst 1 *Rthl.*, Ung. 1 *Rthl.* mehrere Köchinnen 1 *Rthl.*; zus. 3 *Rthl.*

Durch Frau P. Kramer: Wochenfammlung der Latina 3 *R.*,
14 *Sr.* 6 *R.*, v. Candidat R. 1 *R.*, v. Marcellin 2 *R.*, Ung. 2 *R.*,
Fr. Dr. Fiensch 2 *R.*; zus. 10 *R.*, 14 *Sr.* 6 *R.*

Durch Frau S. Seiler: von Fr. Geh. Käthin Pernice 2 *R.*,
Durch Frau L. Hoffmann: von Fr. Amtm. Sinentis 5 *R.*,
Fr. St. 1 1/2 *R.*; zus. 6 *R.*, 15 *Sr.*

Durch Herrn Pastor Bischoff zu Eisdorf: von verm. Fr. Schöll-
ner sen. zu Rieberben 2 *R.*, von Mir. Reiz zu Witzburg 10 *Sr.*;
zuz. 2 *R.*, 10 *Sr.*

Durch Herrn Polizeirath Albrecht: Aus der Sammelbüchse in
den drei Königen 2 *R.*, 21 *Sr.* 9 *S.*

Durch Herrn Justizrath Glöckner von Fr. Kaufm. Regel 10 *R.*,
Ueberhaupt 73 *R.*, 14 *Sr.* 3 *S.*

Unter Hinzurechnung der früher eingegangenen Beiträge von
4742 *R.*, 5 *Sr.* 11 *S.* stellt unsere Gesamt-Einnahme sich mithin auf
4815 *R.*, 20 *Sr.* 2 *S.*

Halle a/S., den 9. August 1866.

Das Comité des Frauen- und Jungfrauen-Vereins.

Wohltätigkeit.

Herr **Abolph Nobek** aus Baltimore schenkte heute der Ar-
mentkaffe eine Goldkrone, in Preuß. Courant verwechselt mit 9 *R.* 7 *Sr.*
6 *S.*, in Courant 23 *Sr.*, Summa 10 *R.* 6 *S.* für Cholera-Waisen.
Halle, den 15. August 1866. **Die Armen-Direction.**

Tageschau.

Sonnabend den 18. August.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Univeritätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse
ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vor-
mittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
Städtisches Leibhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Spartassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—11 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saaltheaters (Kleinmieden 9), Kassenstunden 8—11 Uhr Vorm.
Spar- und Vorhuf-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Bereine.
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
Liedertafeln.
Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“
Bereinigste Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“
Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“
Bäder.
Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9,
Nachmittags 5 Uhr, exel. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mit-
tags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten wannenbäder
zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 16. August 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 *H.* alter 62—64 *R.* bez., neuer 56—58 *R.* bez. **Roggen:**
168 *H.* alter bis 51 *R.* bez., neuer 48—50 *R.* bez. **Gerste:** 140 *H.* alte 40 *R.*
bez., neue 37—38 *R.* bez. **Hafer:** 100 *H.* 26 1/2—27 1/2 *R.* bez. **Kümmel:** 9 1/2 *R.*
bez. **Wan:** 2 1/2—2 3/4 *R.* bez. **Delsaaten:** Raps 88—90 *R.* bez. **Stärke:**
6 2/3 *R.* gefordert. **Spiritus:** Kartoffel ohne Geschäft. **Rübbil:** 12 1/4 *R.* bez. **Solaröl:**
sehr gefragt, prima loco 8 1/2 *R.* bez., weiß loco 9 *R.* bez., Octbr./Septbr. 9 1/2 *R.*
bez. **Erdöl:** thüringisches loco 9 1/4 *R.* bez. **Rohzucker und Syrup:** unverändert.
Dellagen: 1 1/2 *R.* bez. **Futtermehl:** 1 3/4—2 *R.* bez. **Kleie:** 1 1/2—1 7/12 *R.* bez.
Heu: 2 1/2—3 *R.* bez. **Langstroh:** 6—7 *R.* bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. August.

- Kronprinz.** Fr. Rittergutsbes. Gnöde a. Dambritsch. Fr. Privatier Kramer a. Dres-
den. Die Frn. Kaufl. Meyerheim a. Berlin und Wüst a. Wlroth.
Stadt Hirsch. Die Frn. Kaufl. Salentamp, Schulze und Fromme a. Magdeburg,
Schwarz und Busch a. Glabach, Müller a. Eßln und Bischoff a. Cassel.
Goldener Ring. Die Frn. Kaufl. Schütte a. Berlin, Zimmermann a. Magdeburg,
Wallenbach a. Waltershausen und Heine a. Eberfeld.

Goldener Löwe. Die Frn. Kaufl. Jacobi und Baagner a. Leipzig, Cessert a. Berlin
und Lesser a. Brotterode.

Stadt Hamburg. Fr. Fr. -Lieutenant im 1. Pommerschen Landwehr-Regim. Marty
a. Wangen. Fr. Dr. phil. Jablonshy und Gerichts-Assessor Herrmann a. Ber-
lin. Fr. Brauereibes. Gohmann a. Potsdam. Die Frn. Kaufl. Bach, Schiefinger,
Hömiat, Kus und Meyer a. Berlin, Lamprecht a. Stettin und Böttcher a.
Dresden.

Reute's Hotel. Frau Kette und Frau Lehmer a. Lenzen. Die Frn. Kaufl. Lopp
a. Frankfurt a/M., Guerden a. Leipzig, Puth a. Dessau und Siebel a. Mainz.

Zum schwarzen Bär. Die Frn. Kaufl. Salzmann a. Schafstet und Gohmann a.
Stendal.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station
zu Halle.**

16. August 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,00	4,18	84	10,5	SSW	trübe 8
Mitt. 2	333,13	3,14	39	16,6	NW	wolkig 6
Abd. 10	331,31	4,86	80	13,1	S	bedeckt 10
Mittel	332,95	4,06	68	13,4		trübe 8

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

16. August.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Witterungsrichtung
7 Mrg.	Brüssel 335,1	12,3	SSO still	sehr bewölkt
-	Riga 335,7	11,1	SO schwach	neblig
-	Hiensburg 337,0	10,7	SW schwach	bewölkt.
Auswärtige Stationen				
Preussische Stationen.				
6 Mrg.	Memel 335,7	9,5	NO stille	bedeckt, st. Nebel
-	Berlin 335,0	11,5	WNW f. schwach	bezogen
-	Münster 334,7	11,0	NW schw.	trübe, neblig
-	Lorngau 333,6	10,6	W schwach	heiter
-	Katibor 327,6	9,8	S f. schw.	heiter
-	Erier 331,9	11,2	S f. schwach	bewölkt, neblig.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

**Montag den 20 August c. keine Sitzung der Stadt-
verordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Fritsch.**

Bekanntmachung.

Bei den Vorkaufnahmen zur Herstellung einer geologischen Karte
der Provinz Sachsen werden von jetzt an bis gegen Ende October d. J.
die Herren **Dr. Laspeyres**, Professor **Dr. Seyrich**, **Dr. S. Eck**
und Bergreferendar **Siebelhausen** thätig sein.

In der Ueberzeugung, daß dieses gemeinnützige Unternehmen überall
die verdiente Unterstützung finden werde, fordern wir die Eingesehnen
des Regierungs-Bezirks insbesondere auf, den genannten Herren zur
Erreichung ihres Zweckes das Vortreten der Felder, insoweit davon ein
Schaden für die Feldfrüchte nicht zu befürchten steht, sowie das Begehen
der Privatwege und Hofräume zu gestatten, überhaupt aber das Unterneh-
men nach Möglichkeit zu fördern.
Merseburg, den 10. August 1866.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
(gez.) von Werder.



Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) Post-Anweisung über 15 $\frac{1}{2}$ an den Amtmann in Teuben bei Hohen. Absender Henriette Koch. 2) Post-Anweisung über 4 $\frac{1}{2}$ an den Preussischen Verein für die Familien Preussischer Krieger in Berlin. Absender Hallenser Studenten durch A. Müller. 3) Geldbrief an den Stud. Franke in Berlin mit 5 $\frac{1}{2}$. Absender die Eltern des Adressaten in Halle. 4) Geldbrief an den Pionier Friedrich Goldammer 3. Comp. M. P. mit 2 $\frac{1}{2}$. Absender Vertha Mammitsch.

Halle, den 15. August 1866.

Königl. Post-Amt.

Am Mittwoch den 22. August Nachmittags 4 Uhr soll auf dem ehemals v. **Ladenberg'schen** Weinberge das durch den Abbruch einer Kohlenabebürde gewonnene Holz (— zum Theil noch als Bauholz verwendbar —) partienweise an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die Verwaltung der Grube Neuglück Verein bei Nietleben.

Auction Sonnab. d. 18. 2 U. Hauptp. u. Annache-Holz. Deltzsch. Str. Nr. 7 bei **Mann & Söhne.**

Unsere Lager

von Engl., Westph. u. Zwickauer Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen, Engl. u. Westph. Coaken, Engl. Dachschiefer, Portland-Cement, Engl. Chamottesteinen, Dachpappe, Holz- u. Steinkohlentheer, Goudrou etc. halten unter Zusicherung der billigsten Preise bestens empfohlen.

Halle.

Schömberg Weber & Co., am Hafen.

Ein neues Haus mit kleinem Gärtchen ist mit 1000 bis 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

6000 bis 7000 $\frac{1}{2}$ werden auf ein sehr gut rentirendes eigenthümliches Grubengrundstück zur ersten und alleinigen Hypothek gegen 6 % Zinsen gesucht und alle Jahre eine Provision von 70 $\frac{1}{2}$ gezahlt. Näheres durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

8000 $\frac{1}{2}$ werden zur ersten Hypothek auf ein Grundstück mit Garten und Feld, sehr gut gelegen, gesucht durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

Ein neues Haus mit Einfahrt, Hof, Garten, Waschhaus, Brunnen und Keller, sehr schön gelegen, welches außer freier schöner geräumiger Wohnung nach Abzug aller Lasten noch einen jährlichen Ueberschuß von 255 $\frac{1}{2}$ hat, ist mit 3000 bis 5000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

Zinf, altes und Abfälle werden zu gutem Preis gekauft bei **F. Laage & Co.**

Birnen auf dem Baume sind zu verkaufen Rannische Straße 3, im Comtoir.

Steinkohlen (großtorplich und staubfrei) billigst Geißestraße 42 und Harz 16.

Zwiebeln von weißen und Feuerlöten werden billig verkauft Jägerplatz 17.

Zu verkaufen sind einige Schock gute weiße Lilienzwiebeln Steinweg 47.

En gros. — Gebr. Kühne in Berlin. — Export.

Fabrik von Lampen, Beleuchtungs-Gegenständen, Lackir-, Bronze- und Metall-Druck-Waaren.

Practischste Constructions, solide Arbeit, prompte Ausführung, große Auswahl, niedrigste Notirungen. — Auf frankirte Anfragen, — franco Katalog nebst Zeichnungen.

Zu verkaufen ein fettes Schwein Steg 10. Bestellungen von Kronen und Kränzen werden angenommen Unterberg 5.

Die Einimpfung

eines Indischen Mittels, als Schutz gegen die Cholera, findet jeden Nachm. von 2 Uhr an statt. **Zeuner**, Pratt. Wundarzt, Rathhausg. 2.

Zwei Ziegelarbeiter

werden gesucht in der **Kirchner'schen** Ziegelei.

Ein gewandter, militärfreier Arbeiter, der möglichst schon in einer Mineralwasseranstalt gearbeitet hat, zum sofortigen Antritt gesucht.

C. Schwarzwaller, Rathhausgasse 8.

Thätige Agenten für die Versicherungsbranche werden bei hoher Provision engagirt.

W. Randel, Königsstraße 8.

Ein Pfefferküchlergehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung für eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

1200 $\frac{1}{2}$ werden auf sichere Hypothek bis 1. October gesucht. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Ein kräftiger Junge von 15 bis 16 Jahren findet sofort Arbeit bei **S. N. Regel**.

Eine solide Frau empfiehlt sich als Krankenwärterin und Leichenwäscherin. Zu erfragen Grafeweg 1, 3 Tr.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen Gas-Anstalt, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für den Nachmittag Geißestraße 14.

Gesucht wird ein Dienstmädchen gr. Sandberg 1, im Keller.

Perf. Köchinnen u. Hausmädchen sucht 1. Sept. u. 1. Oct. Fr. **Meerbothe**, gr. Brauhausg. 3.

Ein alleinstehendes Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern sehr geübt ist, bittet dringend um Arbeit. Bestellungen bittet man bei vreller Debiennung ff. Märkerstraße 9, 1 Tr. links, abzugeben.

Eine kleine Stube wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter F. in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten St., K., K. an ruhige Leute. Zu erfragen gr. Wallstraße 22.

Königsstraße 14

ist eine gesunde Hofwohnung sofort oder 1. October zu vermieten.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen eine Wohnung zu 40 $\frac{1}{2}$ Geißestraße 42.

Eine Parterre-Stube ohne Wöbel an einen Herrn zum 1. October zu bez. alte Promenade 7.

Ein Logis, Bel-Etage, 3 St., 3 Kammern, Küche, Entrée, Boden- u. Kellerraum ist sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei **C. Müller**, am Markt.

Zu vermieten ist veränderungshalber eine Wohnung, best. aus 4 St.; Kammer, und sonst. Zubehör nebst Gartenpromenade, Weidenplan 8.

Zu vermieten

ist gr. Berlin 13 ein neu in Stand gefestetes Logis, freundlich gelegen, von großer Stube, Kammer und Küche, an ruhige Leute, sogleich oder 1. October beziehbar.

Zu vermieten 2 St., K. u. Küche und Stube und Kammer K. Brauhausgasse 15.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen eine Stube, Kammer und Küche an ruhige Leute Brunnenplatz 6.

10 Stück leere Orhoft in gutem Zustande sind daselbst zu verkaufen.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Leipzigerstraße 81.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein Logis im Preise von 45 $\frac{1}{2}$ in „Ludwig etc.“

Zu vermieten sind zwei Logis zu 50 und 18 $\frac{1}{2}$ in Siebichenstein, Fährstraße 9.

Zu vermieten 2 Wohnungen Spitze 7a.

Ein Shawltuch gefunden. Abzuholen bei dem Schuhmachermeister **J. Seidel**, Frankensplatz 7, 2 Tr.

Ein kleiner Lederschuh ist in der Nähe der Leipzigerstraße verloren gegangen. Bitte denselben abzugeben gr. Sandberg 5.

Sonntag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung sämmtlicher **Dienstleute** im **Local zur guten Quelle**. Bei nicht Erscheinen, Ausschließung.

Morgen früh werden wir in der Person des hiesigen Schneidermeisters Herrn **Obstfelder**, einen **guten Mann** begraben, welcher aber Allen, die ihn, wie ich, näher kannten, **mehr** war. Gott nehme sich seiner betäubten Wittwe und seiner so früh verwaiseten Kinder in Gnaden an!
Halle, den 17. August 1866.

Gottlob von Polenz.

Zurückgekommen vom Grabe meines verstorbenen Mannes **Wilhelm Windberg** sage ich Allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie dem Herrn Domprediger **Focke** für seine trostreichen Worte, die er am Grabe sprach, meinen innigsten Dank.

Möge Gott Alle vor solchem Schicksal behüten!
Wittwe **Minna Windberg**.

Geraer reinwollene Kleiderstoffe

halte den Damen zur Trauer bestens empfohlen zu billigsten, festen Preisen.

Ferd. Tombo, Steinweg 4.

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung will ich mein Lager von **Rouleaux und Tapeten** räumen und verkaufe das Stück von 2 Sgr. an.

E. Fleischer,

neue Promenade und Moritzwinger Nr. 5.

Stickereien, Tüll, Spitzen schwarz und weiß, Corsetten, Crinolinen, Schleier und alle dahin einschlagende Artikel zu Fabrikpreisen bei
E. Schnabel.



J. G. Mann & Söhne
empfehlen ihre Lager v. Brennmaterial f. d. Haushalt: Zw. Stück-Würfel- u. Nusskohlen, Briquettes, Salon- u. Holzkohlen, Braunkohlensteine: Dampress- u. Handform zu billigen festen Preisen ab Lager od. frei Haus. Stadtbestell. erbitten durch uns: Briefkästen.



Für Tischler!

Schnelltrocknenden **Bernsteinlack**, welcher sich vorzüglich zum Lackiren der Särge eignet, à Pfd. 8 Sgr., empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.

Natich.

Trotha. Sonntag Unterhaltungsmusik, wozu freundlichst einladet

Ed. Knoblauch.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag nach 4 Uhr starb im Glauben an seinen und unsern Erlöser, den er gekannt und geliebt hatte, mein geliebter Ehemann, der Schneidermeister **Obstfelder**, mit Hinterlassung von sechs unmündigen Kindern. Die ihn gekannt haben, werden mir meinen Schmerz nachfühlen, den nur die Hand lindern kann, von welcher derselbe ausgegangen ist.

Halle, am 15. August 1866.

Pauline Obstfelder geb. Franke.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Tante und Großtante, Fräulein **Johanne Große**, im 76. Lebensjahre. Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 16. August 1866.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod schnell und plötzlich meine liebe theure Frau und Mutter, **Johanne Brömme**, geb. **Koller**. Mein Verlust ist schmerzlich. Bitte um stille Theilnahme

C. Brömme, als Gatte. **Gustav Brömme**, **Robert Brömme**, **Reinhold Brömme**, als Kinder.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager entschlief sanft gestern Nachmittag in ihrem 71. Lebensjahre Frau **Johanne Rosine Simon** geb. **Hartmann**. Sie war die treueste Pflegerin ihrem hochbetagten Gatten, die stets unermüdete liebende Mutter u. Großmutter ihren Kindern und Enkeln, die theure Schwester ihren Geschwistern; — wir beweinen ein heißgeliebtes verehrtes Familienhaupt; — ihre Werke folgen ihr nach.

Die Hinterbliebenen.

Halle, den 17. August 1866.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem harten Kampf verließ uns heute Mittag 1 Uhr im 4. Lebensjahre unsere theure **Jenny** zu einem seligen Wiedersehen.

Halle, am 16. August 1866.

Karl Jänichen und Frau
nebst Großeltern.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr starb nach kurzen Leiden mein Bruder, der Kaufmann **Wilhelm Dittler**.

Halle a/S., den 16. August 1866.

Hermann Dittler.

Todes-Anzeige.

Am 15. dieses Monats Nachmittag 3 1/2 Uhr starb plötzlich und unerwartet nach 7 stündigem schweren Kampfe mein mit unvergesslich theurer Mann, Vater, Sohn, Schwiegerohn, Bruder und Schwager, der Schuhmachermeister **Louis Verbig**, in seinem vor 3 Tagen vollendeten 27. Lebensjahre. Wer den Verstorbenen kannte, wird unseren Verlust zu würdigen wissen. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Sanft ruhe seine Asche!

Nur hast Du überwunden Kreuz, Leiden, Angst und Noth,
Durch seine heiligen fünf Wunden bist Du versöhnt mit Gott.

Dankagung.

Herzlichen Dank der hiesigen Schuhmachermeister-Innung und allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Kronen und Kränzen geschmückt und ihn zu seiner letzten Ruhestätte getragen und begleitet haben. Gott möge Alle vor ähnlichem Unglück bewahren.

Die tieftrauernde Gattin **Henriette** geb. **Salzer** nebst Kinder.

Heute verschied nach kurzer Krankheit unsere liebe, theure Mutter, Wwe. **Marie Dorothea Senff** geb. **Becher** im 82. Jahre ihres segensreichen Lebens. Um stilles Beileid bitten die Familien **Senff**, **Wfabe** und **Schaaf**.

Halle, den 16. August 1866.

Heute Morgen halb 4 Uhr endete ein schneller, aber schwerer Tod das 15 jährige Leben unserer lieben Tochter **Anna**. Um stilles Beileid bitten

Karl Demisch und Frau.

Halle, den 17. August 1866.

Für die vielen herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse meiner mir unvergesslichen Frau meinen wärmsten Dank. Jeder, der sie im Leben kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen.

Um stilles Beileid bitte

Gottfried Günther.

Wasserstand der Saale bei Halle.

16. August Ab. am Unterpegel 5 Fuß 5 Zoll

17. August Mg. „ „ 5 „ 5 „